

Minusstunden

Beitrag von „lisasil“ vom 3. Januar 2011 06:19

Wie verhält es sich an deren Schulen mit Minusstunden?

Bei mir ist das so:

Seit eines Konrektorenwechsel existieren diese Minusstunden bei uns und werden genauestens verbucht.

Hier einige Beispiele:

- Fällt am Tag X für alle Schüler die 6. Stunde Unterricht aus, so erhalten alle Kollegen, die dann dort Unterricht gehabt hätten, eine Minusstunde (entsprechend mehr, wenn mehrere Stunden ausfallen).
- Findet ein Lehrertausch statt z. B. wegen einer zu schreibenden [Klassenarbeit](#) und hat so ein Lehrer, der regulären Unterricht hätte, eine Freistunde, so erhält der eine Minusstunde.
- Befindet sich eine Klasse außer Haus (Wandertag, Methodentag, ...) so erhalten die Lehrer, bei denen Unterricht ausfällt und die keine Vertretung haben, Minusstunden.
- Ergeben sich Ausfälle nach Beendigung der Anwesenheitspflicht der Abschlussklassen, so gibt es Minusstunden für die Lehrer, die keinen Unterricht abhalten können.

Bei den Plusstunden allerdings sieht die Sache anders aus:

Vertetungsstunden werden als Plusstunden verbucht.

Mehrarbeit in Form von Plusstunden durch Fortbildungen, Wandertage, Klassenfahrten, Elternsprechtag ... gibt es nicht - das ist alles "all in clusive". Der Tag der offenen Tür findet am Samstag in der Adventszeit statt, so dass neben den anstehenden Korrekturen auch noch von 10.00Uhr bis 13.00Uhr in der Schule Anwsenheitspflicht gilt. Dafür gibt es keinerlei Entlastung bzw Vergütung. Und das empfinde ich als sehr ungerecht!

Wenn ich weniger "arbeite" wird dies sofort registriert - bei Mehrarbeit interessiert es niemanden!!

Ist diese Handhabung richtig und ist es überall so?